

Hintergrundwissen für frühpädagogische Fachkräfte zu Herkunftsländern

Bildung in Albanien

Allgemeine Informationen zum Bildungssystem

Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Regimes 1992 kam es zu Erneuerungsprozessen im Bereich der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Albaniens. In diesem Zusammenhang stand auch eine grundlegende Erneuerung des Bildungssystems. Diese wurde in der Folge in eine gestufte Gliederung, wie sie in vielen europäischen Staaten besteht, überführt und das Verwaltungswesen wurde demokratisiert. Seither besteht eine Schulpflicht vom sechsten bis zum 14. Lebensjahr. Der Besuch von öffentlichen Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zur Universität ist kostenfrei.¹

Die Struktur des schulischen Bildungssystems

Das albanische Schulsystem umfasst bis zum Erwerb des Sekundarabschlusses, der einen Hochschulzugang ermöglicht, in der Regel zwölf Jahre. Im Jahr 2008/2009 wurde die Schulpflicht von acht auf neun Jahre angehoben. Seit diesem Zeitpunkt gliedert sich das Schulsystem in eine neunjährige Grundschulausbildung. Diese unterteilt sich in fünf Jahre im unteren Zyklus und vier Jahre im unteren mittleren Zyklus. Es schließt sich entweder der Besuch eines Gymnasiums von drei Jahren, einer dreijährigen Fachmittelschule oder einer Berufs- bzw. technischen Schule an. Auf dem beruflichen Bildungsweg kann nach zwei Jahren eine Berufsausbildung der ersten Stufe (angelernte Kräfte/Assistenz), nach drei Jahren die zweite Stufe („Techniker“) und nach vier Jahren die dritte Stufe erreicht werden. Der Abschluss dieser Stufe endet mit der Berufsqualifikation sowie der Staatsmaturaprüfung.²

Schulcurricula werden durch das Institut für Curricula und Standards (Institut of Pedagogical Research) entwickelt und durch das Bildungs- und Wissenschaftsministerium zugelassen. Darin befinden sich optionale und verpflichtende Unterrichtsfächer, ihre Inhalte, Lernziele und Hinweise, wie diese jeweils erreicht werden können, sowie strukturell-organisatorische Angaben wie beispielsweise die wöchentlichen und jährlichen Stundenzahlen. Abgesehen von konkreten Inhalten der jeweiligen Fächer bestehen grundlegende Bildungsziele in der Schulbildung. Dazu gehört zum Beispiel die Zielsetzung, die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung intellektueller, kreativer,

¹ http://www.bildung-weltweit.de/pdf/kurzdarstellung_albanien.pdf

² <http://anabin.kmk.org/bildungswesen.html?tab=first&land=9>

praktischer und physischer Fähigkeiten zu unterstützen. Auch sollen sie darin unterstützt werden, unabhängig, kreativ, kritisch, tolerant und konstruktiv zu agieren. Die Schule soll unter anderem auf die Arbeit und weiterführende Bildung sowie die Selbstbildung vorbereiten, und grundlegende Bestandteile der Allgemeinbildung sollen vermittelt werden. Auch soll zum Beispiel die Entwicklung zu menschlichen Werten und die „Liebe zur Wahrheit“ unterstützt werden.³

In Albanien besuchten in den Jahren 2008 bis 2013 rund 90 Prozent der Kinder eine Grundschule, für den Vorschulbereich sind die Zahlen geringer (ca. 70 Prozent). Die Alphabetisierungsrate der 15- bis 24-Jährigen in den Jahren 2009 bis 2013 lag bei 99 Prozent.⁴

Die Struktur frühpädagogischer Bildung

Der Besuch des Kindergartens ist für Kinder von drei bis fünf Jahren freiwillig.⁵ 40 Prozent der Kinder im Alter von 36 bis 59 Monaten haben Zugang zu frühkindlicher Bildung (2005–2013). Betrachtet man die Gesellschaftsschicht der Reichsten (obere 20 Prozent), so sind es hier 60 Prozent der Kinder, die frühkindliche Bildung in Anspruch nehmen, und nahezu 100 Prozent, die in ihrem Lernen von Erwachsenen unterstützt werden, während es bei den Familien in Armutslagen nur 26 Prozent sind, die Zugang zu frühkindlicher Bildung haben.⁶

Grundlagenwissen zu Albanien gibt es auf der Seite des Auswärtigen Amtes im Internet unter:
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Albanien_node.html

³ http://www.ibe.unesco.org/fileadmin/user_upload/Publications/WDE/2010/pdf-versions/Albania.pdf

⁴ Vgl. Deutsches Komitee für UNICEF (Hrsg.) (2015): UNICEF-Report 2015. Kinder zwischen den Fronten. Mit allen Daten zur Situation der Kinder in der Welt. Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main

⁵ http://www.ibe.unesco.org/fileadmin/user_upload/Publications/WDE/2010/pdf-versions/Albania.pdf

⁶ Vgl. Deutsches Komitee für UNICEF (Hrsg.) (2015): UNICEF-Report 2015. Kinder zwischen den Fronten. Mit allen Daten zur Situation der Kinder in der Welt. Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main